

**Bundesverband der obst-, gemüse-
und kartoffelverarbeitenden Industrie e.V.**

German Association of the Fruit, Vegetable
and Potato Processing Industry



PRESSEMITTEILUNG

Kartoffelverarbeiter im BOGK sorgen sich um dramatische Preissprünge

Bonn, den 10.01.2022 — Die kartoffelverarbeitende Industrie, vertreten im Bundesverband der Obst-, Gemüse- und Kartoffelverarbeiter (BOGK), sorgt sich um die dramatischen Preissprünge in der gesamten Rohstoff- und Versorgungskette, insbesondere auch im Bereich der Logistik und Energieversorgung, so der Bundesverband.

Wir haben historische Höchststände bei Agrarrohstoffen, so Horst-Peter Karos, Geschäftsführer des BOGK. Gründe hierfür sind unter anderem stark gestiegene Energiekosten, derzeit bis zu 100 Prozent, und die damit verbundenen Kostensteigerungen für Dünge- und Pflanzenschutzmittel. Auch anhaltende Witterungsrisiken und Versorgungsengpässe stellen die Branche vor eine Herausforderung.

Daneben ergeben sich auch Kostensteigerungen bei Verpackungen und vielen Grundstoffen wie Raps- oder Sonnenblumenölen, die für die Lebensmittelherstellung benötigt werden. Hinzu kommen explosionsartig gestiegene Frachtkosten, ausgelöst durch die coronabedingten Verwerfungen und den Fahrermangel in den Logistikketten.

Der BOGK geht davon aus, dass diese historisch angespannte Marktsituation die kartoffelverarbeitende Industrie auch über das Jahr 2022 hinaus vor große Herausforderungen stellen wird. Die Konsequenz wird sein, so Karos, dass die Unternehmen die Kosten an den Lebensmittelhandel bzw. an den Verbraucher weitergeben müssen.

Büro Bonn

Von-der-Heydt-Straße 9
53177 Bonn

Fon: +49 228 93291-0

Fax: +49 228 93291-21

Mail: info@bogk.org

Web: www.bogk.org

Europa-Büro Brüssel

47 – 51, Rue de Luxembourg
B-1050 Brüssel

Fon: +32 2 2829446

Fax: +32 2 2804669

Für Rückfragen wenden Sie
sich bitte an:

Horst-Peter Karos

Geschäftsführer

Fon: +49 228 93291-12

Mobil: +49 160 3694662



Der BOGK ist akkreditiert bei der EU-Kommission (Reg.-Nr. 51924206323-12)